

Kinder ohne Aufenthaltstitel

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. August 2020 08:59

Zitat von Enora

Ich denke aber, dass schon ein gewisses Maß an Aufarbeitung in den letzten Jahren stattgefunden hat, siehe z. B. das Thema "Kriegsenkel" und die Auswirkungen auf nachfolgende Generationen.

Das Kriegsenkelbuch ist 2009 (!) erschienen und zudem längst nicht jedem bekannt. Das Aufarbeiten beginnt erst und vor allem nur bei den Kindern. Eine Bekannte hat als Jugendliche ihren Vater gefunden, er hatte sich aufgeknüpft. Obwohl die Integration gelungen schien, man hat sich ein Haus gebaut, Landwirtschaft betrieben usw.

Die Menschen haben sich abgerackert, um eine neue Existenz aufzubauen und sich anzupassen, aber alles was an Enteignung, Vergewaltigung, Ablehnung erfahren wurde ist eben nicht aufgearbeitet worden, das zeigt Sabine Bode eindrücklich.

Klar, wer schon hier gelebt hat war ja selbst überfordert und kriegsgezeichnet. Aber wir sind das nicht, wir sind stark genug, aus der Komfortzone rauszukommen und uns mit Trauma und DaZ zu beschäftigen, wenn das unser täglich Brot ist. Und selbst wer das nicht tun möchte, soll doch bitte die in Frieden lassen, die sich für ihre Mitmenschen interessieren und einsetzen.